

Wir wollen immer besser werden

KUNSTTURNEN Label «Sport-verein-t» für das RLZ Ost

Dem Wiler Kunstturn-Leistungszentrum RLZ Ost wurde am vergangenen Samstag das Gütelabel von «Sport-verein-t» der IG St.Galler Sportverbände überreicht.

Das RLZ Ost ist bereits der neunte Verein der Stadt Wil, der dieses Gütesiegel erreicht. Wil war ja bereits bei den Pilotversuchen für «Sport-verein-t» mit dabei. Das Label hat für zwei Jahre Gültigkeit und muss dann wieder neu rezertifiziert werden. Nebst dem Vorteil des Imagegewinns und einer Spende von 600 Franken der Stadt Wil profitiert das RLZ Ost auch von einem höheren Beitragssatz (70 statt 50%) aus dem Sport Toto Fonds für Geräte und Bauten.

Modern und erfolgreich

Wie Willy Aurich, Präsident des Vereins RLZ Ost, sagt, sei das Wiler Leistungszentrum nicht nur das modernste und schönste der Schweiz, sondern inzwischen auch eines der erfolgreichsten. Dies allerdings sei auch eine Basis, um die Zukunft finanziell wie sportlich be-

streiten zu können, zumal die finanzielle Decke recht dünn sei. Seit der Eröffnung des 3,5 Millionenbaus im Jahr 2009 seien die Betriebs- und Trainerkosten von 350'000 auf 700'000 Franken gestiegen. «Wir wollen aber weiter die Qualität des Trainings hochhalten und immer wieder besser werden», so Aurich, der darauf hinweist, dass man inzwischen die ganze Bewegungspyramide, das heisst vom Kinder Bewegungsangebot, über den Breitensport bis hin zum Spitzensport im RLZ Ost antreffen und nutzen kann. Insgesamt 26 Kunstturnerinnen und Kunstturner, welche zum Teil auch das Angebot der Sportschule Lindenhof nutzen, gehen den Weg des Spitzensports, trainieren bis zu 24 Stunden in der Woche und hoffen einmal in die Fussstapfen von Giulia Steingruber oder Pablo Brägger zu treten. Das Potenzial sei vorhanden für weitere Erfolgsmeldungen aus dem RLZ Ost in Wil, so Aurich.

Positive Nachricht

Nebst dem Signet und einem Blu-



Bild: Hermann Rüegg

Willy Aurich, Präsident des Vereins RLZ Ost, mit der Urkunde

mengruss überbrachte Bruno Schöb, Geschäftsführer der IG St.Galler Sportverbände und Vater von «Sport-verein-t» auch die gute Botschaft, dass soeben 48'000 Franken gesprochen wurden, unter anderem für einen neuen Mattenboden im RLZ Ost. Dieser Boden wurde dringend nötig, da auf internationaler Ebene neue Vorgaben und Reglemente eingeführt würden und auch entsprechende

Einrichtungen nötig sind. Wie Schöb sagt, seien es inzwischen 119 Vereine und fünf Verbände mit dem Label. Sie gestalten ihre Vereinsstrukturen gemäss der Label-Charta. Das heisst unter anderem auch Mitmenschen mit Nachteilen zu integrieren, klare Vereinsstrukturen zu schaffen, die Freiwilligenarbeit hoch zu schätzen aber auch ein Gewaltpräventions-szenario zu haben usw.

Mut für eine Vision

Der Präsident des St.Galler Kantonturnverbandes, Dominik Meli wie Stadtpräsidentin Marlis Angehrn lobten die Verdienste des RLZ Ost. «Es brauchte Mut diese Visionen um ein heute funktionierendes Projekt umzusetzen. Wir dürfen stolz sein, dass das hier in Wil gelungen ist und eine Basis geschaffen wurde, um weiter erfolgreich zu sein.» Für Marlis Angehrn ist es ein weiteres leuchtendes Beispiel der Sportstadt Wil, welches der Schweiz beweist, dass auch hinter Winterthur viel Positives mit Nachhaltigkeit geschaffen werde.

Hermann Rüegg



Bild: Hermann Rüegg

Die Verantwortlichen und viele Freunde des RLZ Ost freuten sich über die Ehre das Label «Sport-verein-t» erlangt zu haben.